

Beschlussvorlage Nr.: 2022/7/074

öffentlich

Betreff:

Bundesförderung „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ - Projektauftrag 2022

Sanierung der Sporthallen im DDR-Typenbau mit HP-Schalen der Grundschule Hohenebra, der Grundschule Wiehe, der Regelschule Bad Frankenhausen und des Staatlich regionalen Förderzentrums Artern (Sangerhäuser Str.)

Beschluss:

Zustimmung zur Teilnahme am Projektauftrag 2022 „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ des Bundes mit einem Fördersatz von 45% und 55% Eigenanteil des Kyffhäuserkreises.

Beratungen:

Gremien	Datum	Abstimmungsergebnis
Kreisausschuss	12.10.2022	Ja: 7 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0

Finanzielle Auswirkungen

1. Abstimmung mit Kreiskämmerei erfolgte
2. Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten)
3. Einnahmen
4. Finanzierung
 - Eigenanteil (Eigen- und Fremdmittel)
 - Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
5. Veranschlagung
 - HH-Jahr
 - Überplanmäßige Ausgabe
 - Außerplanmäßige Ausgabe
 - HH-Stelle

Stellungnahme der Kreiskämmerei:

Einreicher: Die Landrätin, Frau Hochwind-Schneider

Sachverhalt:

Für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ wurde durch den Deutschen Bundestag im Rahmen des Beschlusses zum Bundeshaushalts 2022 Mittel in Höhe von 476 Millionen Euro vorgesehen. Der mögliche Förderzeitraum umfasst die Jahre 2023 bis 2027. Der Bund möchte hiermit die Kommunen beim Abbau von bestehenden Sanierungsstaus im o.g. Bereich unterstützen.

Die zu fördernden Einrichtungen sollen eine umfassende Sanierung erhalten, um einen Teil zum Klimaschutz beizutragen und Verbräuche zu reduzieren. Bestandsgebäude sollen erhalten werden.

Eine Sanierung der Sporthallen ist aufgrund des hohen Energieverbrauchs dringend notwendig, um diese in Zukunft ressourceneffizient und klimafreundlich zu betreiben. Derzeit haben die Schulsportstätten einen verhältnismäßig hohen Verbrauch, gemessen an anderen kreiseigenen Liegenschaften. Durch die angestrebten Sanierungsmaßnahmen kann dieser Energieverlust reduziert werden.

Mit diesen Projekten möchte der Kyffhäuserkreis einen wichtigen Teil zum Klimaschutz beitragen und einen weiteren Schritt in Richtung Klimaneutralität gehen.

Der Kyffhäuserkreis hat sich bereits bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes mit dem Klimaschutz auseinandergesetzt. Ziel ist es, die Sporthallen energie- und ressourceneffizient für die Schülerinnen und Schüler betreiben zu können, um den Schulsport reibungslos zu ermöglichen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, vor allem im Hinblick auf die aktuellen Bedingungen. Zum anderen soll auch den ortsansässigen Vereinen weiterhin die Möglichkeit eingeräumt werden die Sporthallen zu nutzen. Der Breitensport spielt gesellschaftspolitisch im ländlichen Raum eine sehr große Rolle. Die Sanierung und der Erhalt der Gebäude ermöglicht es den Menschen über viele Alters- und Menschengruppen hinweg zusammenzukommen, sich auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam Ziele zu verfolgen. Im Rahmen der Sanierung ist die Herstellung der Barrierefreiheit ebenfalls ein wichtiges Ziel.

Der Kyffhäuserkreis entschied sich kurzfristig eine Förderung für die Sanierung der Sporthallen der Grundschule Hohenebra, der Grundschule Wiehe, der Regelschule Bad Frankenhausen und des Staatlich regionalen Förderzentrums Artern (Sangerhäuser Str.) zu beantragen. Abgabefrist der Projektskizzen über das Online-Portal „easy-Online“ war der 30.09.2022.

Die Bundesförderung beträgt 45%, der Eigenanteil für den Landkreis beläuft sich auf 55 % pro Halle. Alle Hallen befinden sich im Eigentum des Landkreises.

Dabei handelt es sich um einen ersten Schritt zur Sicherung möglicher Fördermittel des Bundes. Ein Förderkriterium ist die Vorlage eines Ratsbeschlusses bis zum 21.10.2022 beim Fördermittelgeber.

Sondershausen, den 12.10.2022

Ausgefertigt am: 13.10.2022

Hochwind-Schneider
Landrätin